

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	Kulturausschuss
Sitzungstag	07.10.2020
Beginn	16:00 Uhr
Ende	17:15 Uhr

I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Kulturausschusses alle 10 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

Erster Bürgermeister Hans-Peter Dangschat und die Stadtratsmitglieder:

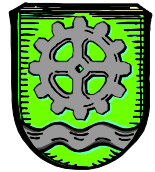
Gampert-Straßhofer Stefanie
Jobst Johann
Schupfner Markus
Stoib Christian
Unterstein Konrad
Wildmann Alfred
Winkler Josef
Dr. Winter Jürgen
Zembsch Helga
Zunhammer Angelika

Nicht erschienen war(en):

Grund (un)entschuldigt:

II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Kulturausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.

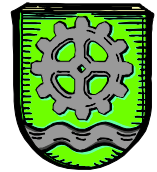


III. Tagesordnung

1. Beschließende Angelegenheiten

- 1.1 Standortfestlegung für die Aufstellung des „Heimatkreuzes“
- 1.2 Themenrückblick k1: Programmheft, Erfahrungen mit dem Ticketing-System u.a.
- 1.3 Inthega-Förderung des Kulturprogramms
- 1.4 Frühjahr/Sommerprogramm 2021 vom k1

2. Vorberatende Angelegenheiten



IV. Beschlüsse

1. Beschließende Angelegenheiten

1.1 Standortfestlegung für die Aufstellung des „Heimatkreuzes“

Im Landkreis Traunstein sollen auf Vorschlag des Künstlers Rolf Wassermann „Chiemgauer Heimatkreuz“ aufgestellt werden. Der Landkreis Traunstein unterstützt diese Aktion.

Landrat Siegfried Walch schreibt auf seiner Facebook-Seite hierzu:

„CHIEMGAUER HEIMATKREUZ

„Liebe – Glaube – Hoffnung – Friede“: Diese Werte beschreiben die Quellen unserer Kraft und machen unsere bayerische Kultur aus. Sie prägen unser Lebensgefühl, das gegen alle äußeren Umstände immer Teil von uns geblieben ist.

Durch das Aufstellen dieses Kreuzes, erhalten sie nicht nur unsere geistige Heimat, sondern auch ein sichtbares Zeichen: Als Kreuz, welches für Christen seit jeher Abbild der Verbundenheit Gottes zu seiner Schöpfung ist. Entworfen durch den Traunsteiner Künstler [Wassermann Rolf](#), soll es in unseren Gemeinden seine Heimat finden. Das erste Heimatkreuz steht an einem ganz besonderen Ort des Chiemgaus: Maria Eck

Die Gemeinde Siegsdorf und der [Landkreis Traunstein](#) unterstützen dieses Vorhaben. Denn hier in der Region seine Heimat zu haben, ist ein Geschenk. Daran soll es uns erinnern.

Das Kreuz verdeutlicht uns, dass die vier Worte ihren Ursprung in den Herzen der Menschen haben. Gewonnen immer auch im Vertrauen auf den gnädigen Gott: Damit er unsere Heimat auch weiterhin beschützt!“

Das Heimatkreuz wird vom Landkreis Traunstein mit 50% bezuschusst. Der Fixpreis des Kreuzes liegt bei 5.000,-€. Der Sockel bzw. das Fundament etc. muss die Gemeinde selber übernehmen (Ausführung durch den städt. Bauhof).

Auch in der Stadt Traunreut soll eine „Chiemgauer Heimatkreuz“ aufgestellt werden.

Mögliche Standorte wären:

1. Hochreit - Abzweigung nach Steineck
2. Am Schneckenberg in der Grünfläche
3. Am Schneckenberg am Waldrand
4. Am Rundwanderweg – südlich Freibad
5. Im Grünzug Eichendorffstraße

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kulturausschuss nimmt die Errichtung des „Chiemgauer Heimatkreuzes“ zur Kenntnis und beschließt den Standort „1. Hochreit – Abzweigung nach Steineck“ als Aufstellort.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

1.2 Themenrückblick k1: Programmheft, Erfahrungen mit dem Ticketing-System u.a.

Diese Präsentation wird von Frau Hellmann, der Leiterin des k1, vorgestellt und dem Protokoll als Anlage beigefügt.

1.3 Inthega-Förderung des Kulturprogramms

Förderprogramm NEUSTART KULTUR

Die Bundesregierung hat gemeinsam mit der Interessensgemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen e.V. INTHEGA ein Förderprogramm auf die Beine gestellt. NEUSTART KULTUR – „Theater in Bewegung“ sieht eine Ausschüttung von insgesamt 20 Mio. Euro für Gastspielbühnen vor. Das k1 ist Mitglied der Interessensgemeinschaft und antragsberechtigt. Auch Kulturvereine können sich für das Förderprogramm bewerben.

Das Programm wurde konzipiert, damit – so Kulturstaatsministerin Monika Grütters – der Gastspielbetrieb in den ländlichen Regionen wieder stattfinden kann. Das Förderprogramm soll helfen, die Theaterkunst wieder einem breiteren Publikum auch außerhalb der großen Städte zeigen zu können. Mit dem Programm kann auch die Stabilisierung des Spielbetriebs auch im k1 gewährleistet werden.

Gefördert werden alle Gastspiele des Kulturprogramms für die Spielzeit 2020/21, also konkret vom 01.09.2020 bis 31.08.2021. Folglich kann auch für das Herbst-/Winter-Kultur-Programm ein Zuschuss beantragt werden. In die Förderung fallen Veranstaltungen sämtlicher Genres, z.B. Theateraufführungen Konzerte, Kabarett oder Vorträge.

Förderfähig sind bis zu maximal 50% der Gastspielkosten (Gage, Verpflegung, Hotel, Gema, Tantieme, zusätzliche Technikerkosten und KSK). Die maximale Förderung je Antragsteller beträgt 200.000 €. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Einnahmen nicht gegengerechnet werden.

Deadline für die Antragsstellung ist der 31.10.2020. Folglich muss das k1 alle Verträge für das Frühjahr/Sommer-Programm so schnell wie möglich fixieren, um den Antrag fristgerecht einzureichen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung schlägt vor, dass das k1 im Sinne des Förderpakets NEUSTART KULTUR die Verträge für das Frühjahr-/Sommer-Kulturprogramm schließen kann, um den Förderkriterien gerecht zu werden und die Förderungssumme maximal ausschöpfen zu können.

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Die Verwaltung schlägt vor, dass das k1 im Sinne des Förderpakets NEUSTART KULTUR die Verträge für das Frühjahr-/Sommer-Kulturprogramm schließen kann, um den Förderkriterien gerecht zu werden und die Förderungssumme maximal ausschöpfen zu können.

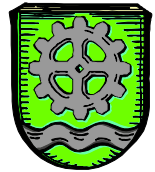
1.4 Frühjahr/Sommerprogramm 2021 vom k1

Die Leitung des k1 berichtet über die geplanten Kulturveranstaltungen im Frühjahr-/Sommer 2021. Aufgrund der coronabedingten Absagen von Veranstaltungen ab Mitte März bis Ende August wurden viele der im Sommer 2020 geplanten Kulturveranstaltungen in das darauffolgende Jahr verschoben. So sollen zum Beispiel Konzerte wie „die große Nacht der italienischen Welthits“ oder „Notenlos“ des Traunreuter Künstlers Bastian Pusch nachgeholt werden. Auch das Freiluft-Theater „Don Juan“ soll im neuen Jahr ebenso aufgeführt werden, ebenso wie das verschobene „Queen-Revival“, dessen Nachfrage groß war.

Renommierte Veranstaltungen wie das Muttertagskonzert, ein Eckpfeiler des Traunreuter Kulturjahres, sollen mit den Bad Reichenhaller Philharmonikern zur Aufführung gelangen.

Mit allen Agenturen und Künstlern steht das k1 im ständigen Austausch: Für alle Veranstaltungen wurden bereits vorsorglich corona-sichere Aufführungsmöglichkeiten geprüft und können, je nach Hygieneschutzverordnung, angepasst und umgesetzt werden.

Die seit der Wiedereröffnung im September 2020 gesammelten Erfahrungen zeigen, dass sich das Publikum dank der Hygieneschutzmaßnahmen im k1 sicher fühlt. Das k1 erhält sehr guten Zuspruch, die Zuschauer sind sehr froh und dankbar, dass das k1 wieder seine Pforten geöffnet hat und wieder als gesellschaftlicher Treffpunkt im Chiemgau genutzt werden kann. Auch regionale Gruppen wie das ensemble Amphion oder das Trio Hartmann/Dütsch/Bittel finden wieder im k1 ihre „heimatliche Bühne“.



Sollte sich Covid 19-bedingt eine weitere Veranstaltungssperre ergeben, so sieht sich das k1 aufgrund der in den Verträgen verwendeten Ausfallklausel vertraglich in vielen Fällen in einer guten Position.

Aufgrund der durch NEUSTART KULTUR – Theater in Bewegung – möglichen Förderung sieht das k1 ein geringes finanzielles Risiko. Bei der Planung wurde kostensensibel gearbeitet.

Ein zeitlicher Aspekt ist jedoch zu beachten: Die Planungen im Gastspielbereich haben naturgemäß einen langen Vorlauf. Um sich zum Beispiel den Auftritt bekannter Kabarettisten oder ein Gastspiel einer hochwertigen Show rechtzeitig zu sichern, müssen Verträge nach den Verhandlungen und Terminierung schnell geschlossen werden. Branchenüblich gilt es, die Planungssicherheit des Kulturprogramms und damit das kulturelle Angebot für die Region herzustellen. Auch die Erstellung des Halbjahresprogramms sowie die Bereitstellung der Veranstaltungen für den Verkauf benötigen Zeit. Ebenso soll bei den künftigen Planungen die Zeit für einen ausreichenden Vorverkauf berücksichtigt werden. Das k1 möchte mit dem Verkauf das Frühjahr-/Sommer-Programms bereits zum ersten Advent beginnen, um das Weihnachtsgeschäft mitnehmen zu können.

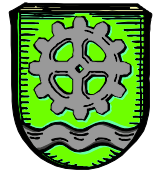
Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung schlägt vor, dass das k1 mit der weiteren Planung um Umsetzung des Frühjahr-/Sommer-Kulturprogramms im Sinne der Erzielung von Fördergeldern, der Planungssicherheit und Verkaufsförderung fortführen darf. Die Programmgestaltung ist eng mit der Abteilungsleitung (Kämmerei) abzustimmen und durch diese freizugeben.

für	gegen	Beschluss:
11	0	

Die Verwaltung schlägt vor, dass das k1 mit der weiteren Planung um Umsetzung des Frühjahr-/Sommer-Kulturprogramms im Sinne der Erzielung von Fördergeldern, der Planungssicherheit und Verkaufsförderung fortführen darf. Die Programmgestaltung ist eng mit der Abteilungsleitung (Kämmerei) abzustimmen und durch diese freizugeben.

2. Vorberatende Angelegenheiten



STADT TRAUNREUT

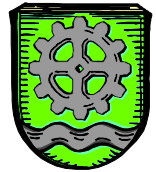
Vorsitzender

Hans-Peter Dangschat
Erster Bürgermeister



Schriftführer

Bernhard Pecher



V. Anlagen zu den Tagesordnungspunkten

Anlage zu Tagesordnungspunkt 1.2 (Seite 21)

Diese Präsentation wird dem Original-Protokoll beigefügt und im Internet eingestellt.